

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er spricht von einer Feuersbrunst. Wovon spricht er? Wer spricht davon?"

- 2) Entferntes Objekt, dargestellt durch Hinweisung auf die Ferne, namentlich aber durch Andeutung der Zukunft oder der Vergangenheit und bezeichnet mit „an“ und dem Akkusativ. Z. B. „Der Knabe denkt an seine Aeltern. Ich denke — ich werde einst sterben. Ich denke daran, daß ich einst sterben werde. Ich denke an meinen Tod. Woran denkst du? An den Tod. Erinnerst du dich daran, daß du einmal schwer krank gewesen bist? Erinnerst du dich an deine schwere Krankheit?"

Der Nebenbegriff des Verweilens bei einem Objekte, dargestellt durch einen in den Gegenstand gleichsam versenkten und vertieften Blick und durch eine entsprechende lebendige Miene, namentlich durch die Miene des Wohlgefallens und Ergötzens bei den angenehmen Empfindungen, wird ausgedrückt durch „an“ mit dem Dativ. Z. B. „Er hat Freude an den Blumen. Manche Menschen haben Freude am Zanken. Sie ergötzt sich daran, die Vögel im Garten singen zu hören. Sie ergötzt sich am Gesange der Vögel. Woran ergötzt sie sich? Am Gesange der Vögel.“

- 3) Das mit „über“ zu bezeichnende Objekt mit dem Nebenbegriffe der besonderen intensiven Größe oder der Verachtung und Erniedrigung wird dargestellt, indem man unter dem lebhaften Ausdruck der entsprechenden Gemüthsbewegung — entweder mit Staunen und Entzücken oder mit Entrüstung und verachtender Miene und Geberde — auf den Gegenstand hinweist. Die besondere intensive Größe lehre man statt mit „sehr“ bezeichnen mit „so“ oder „gar so.“ Z. B. „Der Lehrer ist zornig über den Knaben. Der Knecht schimpft — der Herr ist sehr geizig. Der Knecht schimpft darüber, daß der Herr gar so geizig ist. Er schimpft über den Geiz des Herrn. Worüber schimpft er? Ueber den Geiz des Herrn. Wer schimpft darüber? Der Knecht. Die Bürger jubeln darüber, daß der Kaiser angekommen ist. Sie jubeln über die Ankunft des Kaisers.“

S. 113.

Von der Bezeichnung des Subjekt- und Objektsatzes, wenn er eine angeführte Frage ausdrückt.

Man stelle auch hier zuerst den Prädikatsatz und den Fragesatz